

Projekt "Einsatz von Holzasche bei der Waldkalkung"

Das HHKW Ludwigsburg hatte sich bereits an dem HEF Projekt "Einstufung von Rost- und Kesselaschen aus Holzfeuerungsanlagen für die Beurteilung der möglichen Entsorgungswege" beteiligt.

Als Brennstoff wird ausschließlich NaWaRo-Holz eingesetzt. Die Eingangskontrolle erfolgt nach einem festgelegten Qualitätssicherungssystem mit einer Überprüfungsdichte von 100%.

Pro Jahr fallen insgesamt ca. 1.500 To. Asche an. Der Anteil von Rost- und Kesselasche liegt bei ca. 2/3. Die Rost- und Kesselasche entspricht der Deponieklasse II und wird über eine Deponie entsorgt.

Die vorliegenden Erfahrungen und Erkenntnisse wurden im Mai 2010 im Rahmen des HEF Kolloquiums vorgestellt. Der Einsatz der Rost- und Kesselasche bei der Waldkalkung steht im Fokus.

Das Gelände für die Aufbereitungsanlage steht bereits fest. Seit Anfang März 2011 liegt auch die Betriebgenehmigung für die Aufbereitungsanlage vor. Im März wurde eine weitere Untersuchungsreihe an der Asche durchgeführt. Die Grenzwerte der DüngemittelV wie auch die notwendigen Nährwerte waren innerhalb der Toleranzbereiche.

Derzeit wird der Ascheübernahmevertrag vorbereitet und mit dem künftigen Düngemittelerzeuger abgestimmt. Sobald der letzte Punkt abgearbeitet ist erfolgt die Anlieferung der Holzaschen in die Aufbereitungsanlage. Die ersten Ascheanlieferungen erfolgen vermutlich im Mai/Juni.

Das Düngemittel wird voraussichtlich in einer aktuell in der Ausschreibungsphase befindlichen Maßnahme eingesetzt werden. Es handelt sich um die Kalkung einer Waldfläche von 3.000 ha. Die Waldkalkung beginnt voraussichtlich im August 2011.